

Konzept der Offenen Ganztagschule des Schulverbandes Ratzeburg (erste Fortschreibung für das Schuljahr 2012/2013)

1. Ausgangslage

a) Standorte

Die OGS des Schulverbandes Ratzeburg besteht zurzeit aus drei Standorten. Das sind die Standorte OGS St. Georgsberg, OGS Vorstadt und OGS Insel. Nach Fertigstellung der Gemeinschaftsschule entfällt der Standort OGS Insel. Dieser Standort wird in den Standort OGS Vorstadt integriert.

b) Betreuungsangebote

Die Ganztagsbetreuung wird montags bis freitags in der Woche angeboten. Die Kernbetreuungszeit umfasst 4,5 Stunden (11.30 Uhr – 16.00 Uhr) täglich. Weitere mögliche Betreuungsangebote sind eine Frühbetreuung (06.45 Uhr – 08.45 Uhr) und eine Spätbetreuung (16.00 Uhr – 17.00 Uhr) sowie eine Ferienbetreuung (07.00 Uhr – 17.00 Uhr) in den ersten drei Wochen der Sommerferien, sofern jeweils eine Mindestteilnehmerzahl (5) erreicht wird.

Eine Frühbetreuung findet auf Grund der erreichten Mindestteilnehmerzahl zur Zeit am OGS Standort Vorstadt und St Georgsberg statt

Eine Spätbetreuung wird am OGS Standort St. Georgsberg angeboten.

Eine Ferienbetreuung wird auch 2012 in den ersten drei Ferienwochen angeboten (es liegen 28 Anmeldungen vor). Erstmals wird es im Bereich der Ferienbetreuung eine Kooperation mit der Stadtjugendpflege geben. So können teilweise Angebote des Ferienbauspielfeldes durch die OGS Ferienbetreuung vormittags genutzt werden.

c) Splitting

Eltern haben die Wahlmöglichkeit zwischen 3 oder 5 Betreuungstagen.

Aktuell besuchen 47,25% der OGS-TeilnehmerInnen an drei Tagen in der Woche die OGS.

In Zahlen besuchen 86 Kinder die OGS an 3 Tagen/Woche und 96 Kinder gehen 5 Tage zur OGS.

d) Teilnahmegebühren

Derzeitig sind die Benutzungsgebühren wie folgt festgesetzt:

Kernzeitbetreuung (5 Tage):	80,00 EUR / Monat
Kernzeitbetreuung (3 Tage):	50,00 EUR / Monat
Frühbetreuung	: 35,00 EUR / Monat
Spätbetreuung	: 18,00 EUR / Monat

Früh- und Spätbetreuung : 53,00 EUR / Monat
Ferienbetreuung : 132,00 EUR

Mittagessen: Beitrag in Höhe von 2,50 EUR pro Mittagessen (Selbstkostenpreis)

Für das zweite beitragspflichtige Kind wird eine Ermäßigung in Höhe von 25% und für jedes weitere beitragspflichtige Kind in Höhe von 50% gewährt.

Auf Antrag kann die Benutzungsgebühr für die Kernzeitbetreuung in sozialen Härtefällen (Bezug von Hilfe zum Lebensunterhalt nach den Sozialgesetzbüchern II und XII) nach Vorlage des entsprechenden Bescheides auf die Hälfte der regulären Gebühr festgelegt werden.

e) Schülerzahlen

Die Akzeptanz der OGS innerhalb der Elternschaft hat sich auch im Schuljahr 2011/2012 weiterhin deutlich erhöht. Im laufenden Schuljahr besuchen 182 Schülerinnen und Schüler die OGS Ratzeburg mit steigender Tendenz.

Für die „OGS – Insel“ ist in Hinblick auf die Teilnehmerzahl die Altersstruktur besonders zu beachten, denn bei älteren Jahrgängen ist der Bedarf für eine Ganztagsbetreuung nicht so stark ausgeprägt.

Bei der „OGS – St. Georgsberg“ mit Stand vom 1. Februar 2012 hat sich die Schülerzahl seit 2010 fast verdoppelt, ein leichter Rückgang ist beim Standort Vorstadt zu verzeichnen.

Die Schüler/-innen an der OGS stammen weitgehend aus den Klassenstufen 1 bis 4 des Grundschulbereichs sowie 5 und 6 des Gemeinschaftsschulbereichs bzw. des Hauptschulbereichs. In den höheren Klassenstufen 7 bis 10 nimmt der Bedarf für eine Ganztagsbetreuung erkennbar ab.

Die folgenden Teilnehmerzahlen (Stand: 01. Februar 2012) sind zu verzeichnen (in Klammern zum Vergleich die Zahlen der Vorjahre 2009 und 2010):

OGS – St. Georgsberg: 87 (52 / 47)
OGS – Vorstadt : 80 (88 / 82)
OGS – Insel : 15 (25 / 12)

Für die OGS – Insel sind nach dem Umzug in die neue Gemeinschaftsschule steigende Zahlen zu erwarten.

f) Kursangebot

Das Kursangebot wurde wegen des steigenden Bedarfs ausgeweitet. Teilweise werden Kurse (z.B. Werken) wegen der hohen Teilnehmerzahlen doppelt angeboten. Es werden Kurse in den Bereichen:

Kunst (Aquarelle), Kochen / Backen, Schulgarten (Vorstadt und Kleingarten St. Georgsberg), Tanzspiele, Englisch, Computer, Werken, verschiedene Sportarten (z. B.: Ballsport, Judo), Basteln / Handarbeiten, Theater, Kreatives mit Wolle, Filzarbeiten, Tonarbeiten, Lesestunden, Selbstverteidigung angeboten.

Die durchschnittliche Kursteilnehmerzahl liegt jetzt bei über 10. Auch der Standort Insel erreicht eine durchschnittliche Kursteilnehmerzahl von 10 Teilnehmern. 10 Dozenten mit insgesamt 37.5 Wochenstunden führen 22 angebotene Kurse im Rahmen von Honorarverträgen durch.

Bei der Umsetzung des Kursangebots ist eine enge Absprache mit dem Raumbelungsplan der jeweiligen Schulen erforderlich.

g) Raumsituation

OGS-Insel

Die OGS nutzt einen Klassenraum im Obergeschoss des Schultraktes im Anschluss des Altbaus als Spiel und Aufenthaltsraum. Direkt gegenüberliegend wird ein Klassenraum für die Hausaufgabenbetreuung genutzt. Ein darunter im Erdgeschoss befindlicher Raum kann im Bedarfsfall mitgenutzt werden. Dieser Raum wird aber vorrangig von der Schulsozialarbeit genutzt. Nach der Fertigstellung erhält die OGS Insel Räume in der neuen Gemeinschaftsschule.

Eine Essensversorgung der Schüler/-innen erfolgt z.Z. in einer nahe gelegenen gastronomischen Einrichtung und später in der Mensa der neuen Gemeinschaftsschule.

OGS - Vorstadt

Die Essensversorgung erfolgt im Kellerbereich unterhalb der Pestalozzischule. Nach Fertigstellung der Gemeinschaftsschule in der dortigen Mensa.

Die Hausaufgabenbetreuung findet in Klassenräumen statt und die OGS Vorstadt bezieht zum Schuljahr 2012/2013 neue Räume im Erdgeschoss des Fachklassen-trakt Vorstadtschule für den Spiel- und Ruhebereich.

OGS – St. Georgsberg

Die Essensversorgung erfolgt in den Räumlichkeiten neben der Hausmeisterwohnung. Zudem stehen zwei kleinere Zimmer als „Spielzimmer“ zur Verfügung. Zum 1. August 2009 wurden der OGS zwei Klassenräume mit einem Nebenraum im sog. „Neubau“ als Kursräume zur alleinigen Nutzung zugewiesen.

h) Kooperationen

Die OGS kooperiert mit den folgenden Institutionen und Verbänden:

Kreismusikschule, Deutsches Rotes Kreuz, Ratzeburger Sportverein, Kinderschutzbund, Ratzeburger Tafel, Ev. Familienbildungsstätte, Volkshochschule, Bürgerstiftung Ratzeburg, Stadtjugendpflege. Darüber hinaus wird eine erneute Kooperation mit der Domäne Fredeburg angestrebt.

i) Mittagessen

Das Mittagessen für die Schüler/-innen der OGS-Standorte wurde bislang jeweils für die Dauer von einem Jahr ausgeschrieben. Im Hinblick auf eventuelle Veränderun-

gen durch die neue Gemeinschaftsschule wurde die Versorgung durch eine „Catering-Firma“ nur bis zum 31.03.2013 ausgeschrieben und vergeben.

j) Schülerbeförderung

Die Beförderung der auswärtigen OGS – Schüler/ -innen erfolgt mit Großraumtaxen und wird den Erfordernissen entsprechend in Absprache mit dem Kreis angepasst.

k) Personalkonzept

Derzeitig umfasst die OGS 17 sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse an den Standorten mit 363 Betreuungsstunden in den Bereichen Teamleitung, Aufsicht, Hausaufgabenbetreuung, Küche

Gegenwärtig stehen zur Abdeckung des Betreuungs- und Kursangebots an den bestehenden OGS - Standorten die folgenden Stundenkontingente zur Verfügung:

OGS - St. Georgsberg: 156,0 Stunden bei zurzeit 87 Schüler/-innen und einem Betreuungsangebot im zeitlichen Umfang von 22,5 Stunden täglich von Montag bis Freitag.

OGS - Vorstadt: 170,50 Stunden bei zurzeit 80 Schüler/-innen und einem Betreuungsangebot im zeitlichen Umfang von 22,5 Stunden täglich von Montag bis Freitag
Verstärkt wird das Team der OGS Vorstadt durch eine FSJ-Kraft ab dem Schuljahr 2012/2013, welche auch am Standort St Georgsberg einsetzt werden kann.

OGS – Insel: 36,5, Stunden bei zurzeit 15 Schüler/-innen und einem Betreuungsangebot im zeitlichen Umfang von 22,5 Stunden täglich von Montag bis Freitag. Von den 36,5,0 Stunden entfallen 10,0 Stunden auf die Frühbetreuung an der OGS St Georgsberg. Am Standort Insel gibt es Unterstützung durch eine FSJ-Kraft, die mit dem Umzug der Gemeinschaftsschule auch den Standort wechselt.

Bei den insgesamt zur Verfügung stehenden Stunden der Beschäftigten ist zu berücksichtigen, dass nicht alle für die Betreuung der Schüler/-innen in der Kernzeit eingebracht werden können. So müssen konkrete Stundenkontingente für die Früh- und Ferienbetreuung und ggf. die Spätbetreuung vorgehalten werden. Zu beachten ist ferner, dass die jeweiligen Teamleiterinnen in größerem Umfang Organisationsaufgaben vor Ort wahrnehmen (Kurseinteilungen, Essensbestellungen und Essensabrechnungen, Statistik, Elternkontakte, Streitschlichtung, Schülergespräche etc.).

Die Verträge der Beschäftigten sind bis zum 31.12.2012 befristet. Veränderungen im Personalbestand oder Veränderungen am Stundenkontingent sind am Standort St Georgsberg nicht zu erwarten.

Welche Auswirkungen die Zusammenlegung der Standorte Insel und Vorstadt nach Fertigstellung der Gemeinschaftsschule kann zur Zeit nicht benannt werden. Im Bereich der Essensversorgung sind am ehesten Veränderungen möglich. Dies ist abhängig von der Form der Essensversorgung.

Durchaus möglich sind Veränderungen im Aufgabenbereich der einzelnen Beschäftigten.

1) Zusammenarbeit mit den Schulen

Die Zusammenarbeit der OGS mit den Lehrkräften der unterschiedlichen Schularten entwickelt sich nach einem zögerlichen Beginn zunehmend positiv und ist von einem steigenden gegenseitigem Vertrauen und wachsender Wertschätzung geprägt.

2. Prognose

a) Teilnehmerzahlen

Es ist damit zu rechnen, dass die absoluten Teilnehmerzahlen mit dem Beginn des kommenden Schuljahres 2012/2013 von gegenwärtig 182 noch weiter ansteigen werden, so dass insgesamt eine OGS - Schülerzahl von ca. 190 und eventuell nach Fertigstellung der Gemeinschaftsschule sogar von 200 prognostiziert werden kann. Sollte diese Entwicklung tatsächlich eintreten, werden die OGS –Standorte aus räumlichen und personellen Gründen ihre Kapazitätsgrenze erreichen

Die kontinuierlich steigenden Schülerzahlen an der OGS belegen eine wachsende Akzeptanz dieses Betreuungsangebotes bei den Eltern und zeigen gleichzeitig den großen Bedarf für diese Einrichtung im Zuständigkeitsbereich des Schulverbandes.

b) Betreuungsqualität

Allerdings ist auch eine deutliche Tendenz festzustellen, die sich in Zukunft noch zu verstärken scheint, dass Kinder mit Lernschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten an allen drei OGS – Standorten überproportional stark vertreten sind. So zeigen etwa 50% (!!) der Kinder größere Schwächen bei den schulischen Leistungen und zahlreiche unübersehbare Defizite im Verhaltensbereich.

Dieser Umstand führt dazu, dass die Betreuungskräfte der OGS in ihrer pädagogischen Kompetenz und täglichen Belastung sehr stark gefordert sind und die Gefahr besteht, dass bei einer Zunahme dieser Entwicklung die zurzeit bestehende erfreuliche Qualität u. a. gerade bei der Hausaufgabenunterstützung und der pädagogischen Betreuung auf dieser Höhe nicht aufrecht erhalten werden kann.

3. Konzept für das Schuljahr 2012/2013

a) Kurskonzept

Das Kurskonzept soll in seiner Grundstruktur auch zukünftig beibehalten werden, weil es sich insgesamt bewährt hat. Eine noch stärkere Betonung der Bereiche Sport, Musik und Werken sowie Theater wird angestrebt.

b) Kooperationen

Die bestehenden Kooperationen sollen ebenfalls beibehalten werden und nach Möglichkeit ausgebaut werden.

c) Raumbedarf

OGS – Insel/Vorstadt Gemeinschaftsschule

Die gegenwärtige Raumzuweisung ist für die vielfältigen Belange der OGS als optimal anzusehen. Die räumliche Ausstattung am zukünftigen neuen Standort ist gerade ausreichend.

OGS – Vorstadt/Grundschule

Die Zersplitterung bei den zugewiesenen Räumlichkeiten (Essen, Hausaufgabenunterstützung, Spiel- und Ruhebereich), wird auch im Schuljahr 2012/2013 bestehen und für die Funktionalität der OGS von großem Nachteil, da hierdurch in einem stärkeren Umfang Beaufsichtigungsprobleme auftauchen und ein zeitlich zusätzlicher Betreuungsaufwand durch die Kräfte der OGS erforderlich ist.

OGS – St. Georgsberg

Mit Beginn des neuen Schuljahres werden Räume im nördlichen Schultrakt nicht nur für Hausaufgabenbetreuung genutzt. Es werden auch ständige Spiel- und Ruhebereiche geschaffen und damit die räumliche Enge im Hausmeistergebäude durch die stark gestiegenen Schülerzahlen aufgehoben.

4. Personalbedarf

Nach der erfolgten Neuausrichtung des Gesamtkonzepts hinsichtlich der Angebote an der OGS besteht gegenwärtig trotz sehr hoher Belastung der Beschäftigten kein weiterer Personalbedarf. Sollten die Anmeldezahlen sich allerdings weiterhin deutlich erhöhen, wäre zusätzliches Personal erforderlich.

5. Finanzielle Auswirkungen

Zurzeit keine.